

Es wird hierdurch bekannt gemacht: daß E. Hochedl. Hochweiser Rath allhier zu anderweiter Verpachtung der zu hiesiger Stadt gehörigen bey der Viehweide gelegenen Wiese, vom Neujahr 1807 an, den instehenden 15 Decembr. d. J. zum Licitationstermine anberaumet hat, und diejenigen, welche diese Wiese zu erpachten gesonnen, sich besagten Tages Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause allhier einfinden, ihr Gebot eröffnen, und hierauf fernern Bescheides gewärtigen können. Budiffin, den 24. Novbr. 1806. Rath's - Canzley allda.

Nachdem der hiesige Schwarz- und Schönfärber, Johann Ehrenfried Weise jun., sich dem gnädigsten Banqueroutier-Mandate submittiret, und dessen Gläubiger die einstweilige Verpachtung des, dem Gemeinschuldner zuständig gewesenem, in der Fischergasse hieselbst gelegenen Wohnhauses und Gartens beschlossen; Als wird solches allen Pachtlustigen hiermit bekannt gemacht, und haben sich dieselben dieserhalb bey hiesiger Stadtgerichts - Canzley zu melden. Budiffin, am 28. Novem- ber 1806. Gerichts - Canzley allda.

Nachdem Christian Friedrich Wünsches zu Ober-Cunnersdorf gelegene Haus sammt Zube- hörungen, ausgeklagter Schulden halber, zur öffentlichen Subhastation gediehen, und auf den 19. December d. J. zum ersten Male allhier zum feilen Kaufe ausgedoten werden soll; Als wird solches hiermit bekannt gemacht. Budiffin aufm Decanat, am 29. Novbr. 1806. Domstifts - Canzley daselbst.

Das Dienst eines Armenvoigts in hiesiger Stadt, welches wöchentlich 16 Groschen Lohn ein- bringet, ist erlediget. Personen, die dasselbe anzunehmen gesonnen, dazu tauglich sind und ihren unbescholtenen Lebenswandel glaubwürdig auszuweisen vermögen, können sich bey Er. Wohlöbl. Deputation zur Versorgung des Armuths allhier anmelden; welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zittau, den 24. Novbr. 1806. Rath's - Canzley.

Demnach Margarethe verehel. gewesene Brückner geb. Jannasch, mit Hinterlassung einiger weib- lichen Geradestücke ohnlänast allhier zu Kuppritz mit Tode abgegangen, deren nächste Gerade-Erbin jedoch bis jetzt nicht ausgemittelt werden können; Als werden alle diejenigen, welche an sothaner Gerade rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch von Gerichtswegen vorgeladen, auf den Drey und Zwanzigsten Januar 1807 an hiesiger Gerichtsstelle gesetzlich zu erscheinen und sich als nächste Gerade-Erben gnüchlich zu legitimiren, außerdem aber gewärtig zu seyn, daß nach Ab- lauf angeregten Termins diese Geradestücke an den Meistbietenden lege auctionis verkauft und die daraus gelösten Gelder einstweilen zum gerichtlichen Deposito werden genommen werden. Sign. Kuppritz, am 27. Novbr. 1806. Adel. Luzische Gerichte daselbst.

Die Johann Bärische zur nothwendigen Subhastation gediehene Häuslernahrung allhier, worauf im 3ten Licitationstermine 480 Thlr. geboten, und welche mit Abrechnung der darauf haf- tenden, nicht beträchtlichen Abgaben, auf 602 Thlr. 16 Gr. gerichtlich taxiret worden ist, soll auf den 23. Decembr. a. c. für das zu erlangende höchste Gebot, an hiesiger Gerichtsstelle adjudiciret und dem Meistbietenden zugeschlagen werden; welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Sign. Ober-Cunnewalde, am 2. Decbr. 1806. Adel. von Ziegler'sche Gerichten allda, und Gottlob Adolf Schenk, verpfl. Gerichts - Director.

Es soll, von künftige Johannis 1807 an, das Ritterguth Zesch a bey Reschwitz auf 3 ge- wisse und 3 ungewisse Jahre an die Meistbietenden, gegen hinlängliche Caution, jedoch mit dem Vorbehalt verpachtet werden, daß es dem Herrn Verpachter freistehe, aus den Licitanten den ihm annehmlichsten zu wählen, und mit demselben abzuschließen. Pachtliebhaber haben sich daher zu dem, auf den 22. December d. J. angelegten Licitations - Termine, auf der Gerichtsstube in Resch- witz, vor den dortigen Gerichten einzufinden, (wo ihnen der zuverlässige Nutzungs- und Pacht- Anschlag, so wie die Pachtbedingungen vorgelegt werden sollen,) und sodann ihre bestimmte Aus- lassung zu thun.

Eingetretener Verhinderung halber kann die zum 15. dies. Monats in Weißig angelegte Auktion (wovon die Verzeichnisse gratis zu haben sind,) erst Tags darauf, als den 16. desselben Monats, ihren Anfang nehmen. Weißig, am 6. Decembr. 1806.

7½ Scheffel guter Hopfen liegen in hiesiger Stadt zum Verkauf bereit. Das Weitere erfährt man in der Wochenblattsexpedition.